



TAPORI

Tapori ist eine Freundschaftsbewegung von Kindern, die sich in der ganzen Welt für die Chancengleichheit aller einsetzen. Sie verbinden sich, um von denen zu lernen, die eine andere Lebensrealität haben. Sie vereinen sich, um zusammen nachzudenken und für eine gerechtere Welt zu kämpfen, die niemanden zurück lässt.

ADRESSE

12, RUE PASTEUR
95480 PIERRELAYE
FRANKREICH

E-MAIL-ADRESSE:

tapori@tapori.org

WEB

de.tapori.org

Tapori- Brief

Nr. 429, August-Oktober 2020



SONDERAUSGABE
17. OKTOBER

Ihr!

Wir!

**Schenken
Wir der
Menschheit
Hoffnung!**

"Liebe Tapori-Kinder,"

wir hoffen, dass es Euch und Euren Familien gesundheitlich gut geht. Durch diesen Brief wollen wir Euch einladen, an der Aktion Tapori dieses Jahres teilzunehmen: „Schenken wir der Menschheit Hoffnung!“ Es ist eine Einladung um uns alle gemeinsam für die gleichen Rechte für alle Menschen und für den Schutz unserer Erde, die allen gehört, einzusetzen. Deshalb schlagen wir Euch vor, die Spuren des reisenden Pinguins in einem Spiel zu folgen. Bevor das Spiel beginnt, erfahrt ihr die Geschichte seiner Entstehung, das nötige Material und die Spielregeln. Tapori wünscht sich von Euch ein schönes Lied und zählt auf Euren täglichen Einsatz.

Viel Spaß!

Folgt den Spuren des reisenden Pinguins.

Wusstet Ihr, dass der Pinguin ein kleiner Seevogel ist, der sehr kontaktfreudig ist und an der Nordatlantik wohnt? Heutzutage gibt es nur noch kleine Pinguine, denn die großen sind ausgestorben. Dies führt uns vor Augen, wie gefährdet die Tiere sind.

Der Pinguin ist weiß und schwarz, eine Verbundenheit der Gegensätze, und kann schwimmen.

Deshalb denken wir, dass der Pinguin in der Lage ist, alle Kinder aufzusuchen, überall und er kann sogar den Meeresgrund durchforschen.



Entstehungsgeschichte dieses Spiels

Alles begann im Schuljahr 2016/2017, in Jaunde (Kamerun, Afrika) in einer Einrichtung, welche Kinder aufnimmt, die auf der Straße leben und schlafen.

Es war die Zeit nach der Verabschiedung eines Gesetzes, das die Verpackungen aus Plastik verbietet. Während des ganzen Schuljahres haben Gruppenleiter und Kinder an diesem Thema gearbeitet und gemeinsam überlegt, wie wir unser gemeinsames Haus, die Erde, schützen können. Dabei haben sie Spiele gespielt, Bücher gelesen und Gespräche geführt. Danach haben sie ein Gänsespiel selber erfunden, dessen Grundlage ihre eigenen Gedanken und Dialoge waren.

Die Schüler der Klassen CM1 und CM2 (die letzten Jahre der Grundschule) der Schule Gai Savoir in Saint Georges sur Cher (Frankreich) haben das Spiel überarbeitet und noch mehr Felder und Fallen hinzugefügt und es mit ihren Familien während der Ausgangsperre gespielt. Um das Spiel nochmal auszufeuern und eine größere Zahl von Kindern zu erreichen, hat eine Animateurin das Spiel an Tapor geschickt, wo es wiederum mit den aktuellen Problemen der Corona-Pandemie, dem Umweltschutz und der Hoffnung auf ein besseres Leben für alle Kinder vervollständigt wurde.

Im letzten Teil dieses Briefes bitten wir Euch, Eure Meinung zu diesem Spiel zu geben, um es nochmal zu verbessern (Seite 12). Es handelt sich um ein Spiel für alle, bei dem wir gemeinsam konkrete Aktionen überlegen können, um unsere Erde zu schützen und damit alle Jungen und Mädchen die gleichen Chancen haben..

Spielmaterial

Fragebogen des Spiel: Seiten 3, 4, 9 und 10.

2 Würfel: Wenn ihr keine Würfel habt, könnt ihr kleine Zettel nehmen. Diese Zettel könnt ihr von 1 bis 12 nummerieren und in einen Umschlag legen. Wenn du dran bist, nimm einen Zettel aus dem Umschlag und gehe mit der Spielfigur so viele Felder vor wie die Würfel angeben oder das herausgenommene Papier zeigt.

Spielfiguren: Man braucht so viele Spielfiguren wie Teilnehmer (Deckel, Steine, Streichhölzer, Samenkörner, Kronenkorken... oder bastelt eure eigenen Spielfiguren (erzählt uns wie ihr sie herstellt!))

das Spielbrett: Seiten 5 bis 8

Etwas zum Schreiben: ein Kugelschreiber.



Spielregeln

Die Erde und die Menschenrechte zu schützen ist eine Angelegenheit die alle angeht. Gerne können auch Erwachsene mitspielen: Ladet sie dazu ein, mit Euch zu spielen! Nicht mehr als 4 SpielerInnen (oder es werden Gruppen gebildet).

Der Jüngste beginnt und danach dem Alter nach. Der erste würfelt oder nimmt einen Zettel aus dem Umschlag und geht so viele Felder vor wie die Zahl aussagt (die Zahlen der Würfel werden zusammengezählt). Der Spieler erledigt die Aufgabe des Feldes, wo er gelandet ist. Dann ist der nächste Spieler dran und so weiter und so fort. Bei diesem Spiel kommen alle Teilnehmer gleichzeitig ans Ziel: Wer zuerst auf dem Feld mit der Nummer 62 ankommt, wartet dort, um dann zusammen in das Feld 63 zu kommen und eine gemeinsame Antwort im Aktionsfeld zu finden.

Was zu beachten ist

- **Die Fragen und Felder in grün:** Sie dienen dazu, den Austausch anzuregen und sie machen Freude, sich für die Umwelt und für die Mitmenschen einzusetzen. Man kann die Antworten erklären oder besprechen.
- **Die Fragen und Felder in rot:** Schlechte Nachrichten für unseren Planeten und für die Spieler, die hier landen!
- **Die Fragen und Felder in schwarz:** Sie regen zum Nachdenken und Sensibilisieren an. Hier gibt es nicht "die" richtige Antwort, sondern Lösungen, um gemeinsam kreativ zu werden, um sich intensiver auszutauschen und um Dinge zu verbessern.

FRAGEN DES SPIELS

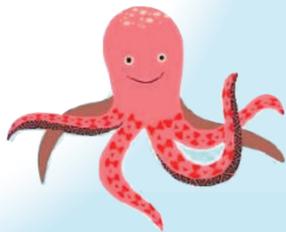


1. Ein Junge erklärt: "Wenn ich früher etwas gegessen habe, habe ich die Verpackungen auf den Boden geworfen. Nun werfe ich sie in den Müll." Was denkst Du darüber?

2. Hast Du schon mal etwas über den Wasserkreislauf gehört? Die Sonnenenergie führt zur Verdunstung der Meeresoberfläche und so entstehen die Wolken. Dieses Wasser wird später zum Regen.

3. Ein Tapori-Junge aus Burundi (Afrika) sagt: "Mir gefällt der Tanganjikasee, weil er uns Wasser spendet (...) und auch Fisch. (...) Da er uns dies alles gibt, müssen wir damit aufhören, Müll hineinzuworfen." Hast Du Dinge in deinem Umfeld wahrgenommen, die schlecht für die Umwelt sind? Warum sind sie problematisch? Wenn du eine Antwort gegeben hast, gehe auf das Feld Nr. 21 um im See mit dem Jungen zu baden.

4. Hast du schon mal Recyclingpapier selbst hergestellt? Man mischt Altpapier mit Wasser zu einer Pampe zusammen.



5. Jean-Cédric, aus Jaunde, erzählt: "Es fällt schwer, die Mentalität der Menschen zu ändern. In meinem Viertel werfen alle den Müll auf den Boden und dann gibt es eine riesige Mülldeponie. Wir haben nun einen Müllcontainer besorgt, um den ganzen Müll zu beseitigen. Aber nachts schmeißen viele Menschen den Müll weiterhin auf die Straße. Wir werden das Problem nur lösen, wenn wir zusammen agieren." Suche drei Mitspieler aus und alle gehen zwei Felder vor.

6. Gehe auf das Feld 12.

7. Was können wir tun, um weniger Plastik zu verwenden? Tom schlägt vor: "Ich kann Pappe benutzen." Was hältst du davon? Wie kannst du den Plastikverbrauch verringern?

8. Die Durchschnittstemperatur der Erde ist angestiegen. Die Länder haben vereinbart, den Temperaturanstieg zu reduzieren, aber die konkreten Maßnahmen werden nur langsam umgesetzt. Die schlechten Nachrichten zum Klimawandel entmutigen dich. Geh ein Feld zurück.

9. Du darfst nochmal würfeln.

10. Das Verhalten der Menschen (Transport, Industrie...) ist der Grund für die Erwärmung des Klimas auf der Erde. Das hat fatale Folgen, z.B. dass die Gletscher abtauen.

11. Was unternimmst du, um unser gemeinsames Haus - die Erde- zu schützen?

12. Achtung! Hitzewelle! Gehe ein Feld zurück und tanze wie ein Baum, der durch den Wind geschüttelt wird und somit für ein wenig Frische sorgt.

13. In einer Gruppe in Jaunde haben wir festgestellt, dass wir kein Plastik verwenden müssen, um Fisch zu grillen. Manche Mamas nutzen Plastik dabei, aber das ist giftig. (In Kamerun gibt es Frauen, die auf den Straßen Fisch grillen und Essen verkaufen; man nennt sie "die Mamas".) Wie können wir Feuer machen ohne Plastik zu benutzen?

14. Seit 2015 sind in Kamerun die Plastiktüten verboten. Nenne ein Argument, welches dieses Verbot rechtfertigt.

15. Würfele noch einmal. Wenn du eine 2 würfelst, darfst du weiter.

16. Ein Junge aus der Zentralafrikanischen Republik berichtete während der Ausgangssperre durch die Pandemie des Coronavirus: "Wir bleiben zu Hause. Alles liegt lahm, weil die Transportkosten gestiegen sind und wir haben Schwierigkeiten, etwas zu essen zu kriegen." Überlege 2 Lösungswege, bei denen in einer komplizierten Situation (wie z.B. eine Pandemie) die Kinder immer Zugang zu lebensnotwendigen Gütern (wie z.B. Nahrungsmittel) haben.

17. Trotz des Plastiktütenverbots werden Tüten täglich weiterhin verkauft. Erläutere eine Situation, in der du dich gezwungen fühlst, diese zu verwenden. Versuche eine Lösung zu finden, um Plastiktüten zu ersetzen.

18. Es gibt zu viel Müll auf unserem Planeten. Schnell! Räumt den Müll weg, den ihr in eurem Umfeld vorfindet.

19. FELD DER AUSBILDUNGSTÄTTE ZUM RECYCLING

Weißt du was Recyceln bedeutet? Hier hast du eine Definition: "Etwas Neues aus etwas Altem herstellen!" oder "Abfall verwerten um etwas Nützliches hervorzubringen". Überlege ein Beispiel für Recyceln.





20. Die Lösungen, die du zur Vermeidung von Plastiktüten vorgeschlagen hast, waren erfolgreich. Du kannst drei Felder vorgehen Felder.

21. FELD DES WASSERS



Die Kinder aus der Bibliothek Paco Piñas aus Guatemala sagen: "Wir müssen das Wasser schützen. Das Wasser ist heilig." Überlege warum es wichtig ist, Wasser zu sparen und wie man dies erreicht.

22. Der nächste Spieler ist dran.

23. INFORMATIONSFELD



Hast du schon mal von der Entwaldung gehört? Die Abholzung der Wälder bedeutet die Zerstörung des Lebensraums vieler Tierarten, die dadurch vom Aussterben bedroht sind. Die Entwaldung setzt große Mengen an Kohlendioxidemissionen frei und reduziert die Sauerstoffproduktion, die wir zum Atmen brauchen.

24. Ein Kind, das in Burkina Faso (Afrika) auf der Straße lebt, sagt: "Alles ist geschlossen wegen der Ausgangssperre aufgrund der Pandemie des Coronavirus. Und nun? Wie sollen wir uns etwas zu essen besorgen?" Wenn du ein Freund hättest, der auf der Straße lebt und du Mittel hättest um ihn zu unterstützen... was würdest du unternehmen, um sein Leben zu verändern?

28. In Antohomadinika, einem Viertel in Madagaskar, gab es Überschwemmungen weil Menschen Müll in die Kanalisation geworfen haben. Kinder haben eine große Säuberungsaktion veranstaltet und Gärten angelegt. Nun erfüllt dieses Viertel voller Blumen die Bewohner mit Stolz. Erkläre was du gerne in deinem Kiez ändern würdest, um die Umwelt zu schonen.

29. Was unternimmst du, um Abfälle zu vermindern und unseren Planeten so wenig wie möglich zu belasten? Wir können über Recycling nachdenken, oder auch über Kompost, Vermeidung von Verpackungen und Einwegprodukten usw.

30. Francine aus der Demokratischen Republik Kongo (Afrika) erzählt: "Wir benutzen nicht trinkbares Wasser um uns zu waschen, weil das Trinkwasser teuer ist." Nenne ein Beispiel, wie du einen schonenden Umgang mit Wasser zu Hause schaffst.



31. FELD DER SOLIDARITÄT

Man sagt, dass die Menschen, die in Armut leben vom Klimawandel am stärksten betroffen sind. Was denkst du darüber? Zeig dich solidarisch und bringe den letzten Spieler 6 Felder nach vorne.

25. Maimouna aus der Tabori-Gruppe "Les talents cachés" ("die verborgenen Talente") in Burkina Faso ist entrüstet: "Mir gefällt es gar nicht, dass Bäume gerodet werden, weil dies die Natur zerstört und den Klimawandel verursacht. Es regnet weniger und die Tiere leiden. Ich wünsche mir, dass dies verhindert wird und dass viele Bäume gepflanzt werden." Durch die Verringerung der Regenfälle fallen die Ernten schlecht aus und wir können nicht genug essen. Der nächste Spieler ist dran, denn du hast keine Kraft um weiter zu gehen.

26. Laurent liest eine Botschaft und sagt: "Ich würde gerne einen Verein gründen, wie die Organisation "Nettoyons la terre" ("Wir pflegen die Erde"). Wenn ich mindestens zehn Schubkarren und einige Besen hätte, würde ich jeden Tag mein Kiez saubermachen und ich könnte Jugendliche mobilisieren. Das ist was ich machen würde, wenn ich Mittel hätte." Sorge dafür, dass in deinem Umfeld das Bewusstsein wächst über die Notwendigkeit, unsere Erde zu schützen.

27. Achtung, Dürre! Alle gehen auf das Feld des Wassers und machen die Bewegung der Wellen nach.

32. FELD DER SOLIDARITÄT



"Das ist die Geschichte eines kleinen Jungen, der sich auf Reisen begab. Er sah Menschen, die auf der Straße lebten und das beeindruckte ihn sehr. Als er nach Hause zurückkam, begann er zu malen. Dann hat er seine Bilder verkauft und das eingesammelte Geld hat er den obdachlosen Menschen geschickt, um ihnen zu helfen." Diese Geschichte hat Bertille sehr bewegt.

Vielleicht kannst du uns auch von Kindern berichten, die sich wie er für Menschen einsetzen, die in einer schwierigen Situation leben. Kommst du durch diese Geschichten auf Ideen, wie man etwas unternehmen kann?

33. Heute morgen, als Ali zur Schule gegangen ist, hat er seine Nachbarin Fatou getroffen, die gerade dabei war einen Eimer mit Schmutzwasser auf die Straße zu kippen. Ali und Fatou streiten sich. Fatou versteht nicht, warum Ali sauer wird und sagt: "Die Straße gehört dir nicht!" Ali begreift, dass Fatou kein Bewusstsein für das Gemeinwohl hat. Erkläre Fatou eine Situation, die du aus deinem eigenen Land kennst, bei der alle gemeinsam lernen sollten, das zu schonen was allen gehört.

34. Du hast das Licht in der Küche angelassen. Gehe 3 Felder zurück.

35. Ein Mädchen aus der Tabori-Gruppe Guadarrama (Spanien) sagt: "Armen Menschen Kleidung zu geben ist eine wohlwollende Handlung und dadurch gibt man ihnen die Möglichkeit, sich anzuziehen, aber es befreit sie nicht aus der Armut." Bist du einverstanden mit diesem Tabori Mädchen? Warum?

Das Spiel des



reisenden Pinguins



27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63

FELD DER VEREINIGUNG

FELD DER SOLIDARITÄT

36. Du wurdest dabei erwischt, auf einem privaten Grundstück Müll abgeladen zu haben. Gehe auf das Feld 19 zur Ausbildungsstätte zum Recycling.



37. FELD DER VEREINIGUNG

Immer wenn jemand auf diesem Feld landet, gehen alle Teilnehmer auch auf dieses Feld und singen gemeinsam ein Lied über die Erde, die Natur oder die Rechte der Kinder.



38. FELD DER FREUNDSCHAFT

Ein Junge aus Madagaskar sagte: "Im Sommer haben alle Menschen in meinem Viertel Angst. Wenn es regnet, bereiten wir uns auf die Überschwemmungen vor. Es stimmt, dass wir den Regen brauchen, aber es ist furchtbar wenn das verschmutzte Wasser in die Wohnung eindringt. Wir haben Vieles verloren, wie z.B. unsere Hühner oder unsere Ernte, usw. Aber wir haben die Freundschaft, die uns Kinder verbindet, nicht verloren." Suche einen Freund oder eine Freundin des Spiels aus, damit er / sie 5 Felder vorgehen kann.

39. Ein Junge aus Guatemala sagte: "Unsere Familien leiden unter der Corona-Pandemie." Das ist nicht fair! Gehe zwei Felder zurück.

44. Ein Schüler aus der Schule Jean Moulin de Sannois (Frankreich) sagt: "Meiner Meinung nach ist die Entwaldung inakzeptabel. Wir müssen der Politik sagen, dass man mit der Abholzung aufhören muss. Ansonsten werden immer mehr Tiere sterben oder ihren Lebensraum verlieren. Ich finde es ungerecht, dass sie sterben müssen, während die Menschen den Nutzen haben." Eine schlimme Hitzewelle kommt. Jeder Mitspieler macht ein Tier nach, um gegen die Entwaldung zu protestieren. Gehe 3 Felder zurück.

45. ERHOLUNGSFELD



Ein Junge aus der Organisation "Society Our Children" aus Opatija (Kroatien) fordert uns auf "mit den Tieren zu spielen und von ihnen zu lernen". Alle Mitspieler ahmen ein Tier nach, das sie zusammen aussuchen.

46. Wenn man den Müll mitten in der Natur entsorgt, werden Boden und Untergrund verseucht, und dies kann dazu führen, dass Tiere Giftabfälle zu sich nehmen. Nenne ein Beispiel solcher Giftabfälle.

47. Du organisierst eine Veranstaltung unter dem Motto "Die Umwelt sauber halten". Alle Mitspieler versammeln sich, um dich zu unterstützen, und gehen auf dieses Feld.

40. Jedes Jahr sterben über 26 000 Pflanzen- und Tierarten aus, die Teil unserer Flora und Fauna sind. Würfele nochmal, um diese Situation zu ändern. Wenn du eine 2 würfelst, kannst du weiter.

41. Die Tabori-Kinder aus Lyon (Frankreich) haben uns erzählt, dass sie einen Gemüsegarten angebaut haben. Sie erklärten uns: "Wir pflanzen, um zu teilen. Wir pflanzen, weil es uns gefällt, aus Freude, für die Freundschaft." Gehe 5 Felder vor.



42. FELD FÜR EINE WELT OHNE ARMUT

Ein Junge aus der Insel Mauritius sagt: "Mein Traum ist, dass wir eines Tages die Armut besiegt haben." Der 17. Oktober ist der Welttag zur Überwindung von Armut. Alle Mitspieler kommen mit dir auf dieses Feld. Überlegt zusammen, wie man die Armut in der Welt überwinden kann, indem ihr ganz gezielt auf die Grundbedürfnisse der Kinder achtet.

43. INFORMATIONSFELD



Wenn man die Erde aus dem Weltall betrachtet, erscheint sie in blau, weil zwei Drittel der Erdoberfläche aus Wasser bestehen.

48. Amos aus Togo (Afrika) sagt: "Ich habe große Angst vor dem Coronavirus, weil es lebensbedrohlich ist und es uns zwingt, zu Hause zu bleiben. Und das Schlimmste ist, dass wir hungern." Achtung! Hungersnot! Gehe 7 Felder zurück.

49. Während der Ausgangssperre aufgrund des Coronavirus, ist die Luftverschmutzung in den betroffenen Städten um fast 50% gesunken. Der Himmel wurde wieder blau. Wir konnten wieder das Gezwitscher der Vögel hören. Was hast du in dieser Hinsicht wahrgenommen?

50. Samuel aus Burundi ist besorgt: "Nach dem Coronavirus wird es eine gewaltige Zunahme des Autoverkehrs und der Staus geben." Was denkst du ist der Hintergrund für Samuels Sorgen? Welche Folgen hat ein zu starker Autoverkehr für die Umwelt und für die Menschen?

51. Im Zentrum Edimar in Jaunde reden wir über Gemeinschaftsgüter. Die Gemeinschaftsgüter sind Güter, die allen Menschen gehören. Nenne 4 Gemeinschaftsgüter: eins aus deinem Zuhause, eins aus deiner Stadt oder Dorf, ein weiteres aus deinem Land und eins von unserem Planeten.



52. Nun stellen wir euch das Engagement von Kindern aus dem Zentrum Edimar vor: "ich halte meine Wohnung und meine Stadt sauber"; "ich setze mich dafür ein, dass ein Müllcontainer in der Nähe meiner Wohnung aufgestellt wird", "ich mache das Licht aus, um nicht zu viel Strom zu verbrauchen". Was würdest du auch gerne umsetzen? Warum?

53. "Doppelte Bedrohung!" Alle schützen sich vor einem sehr gefährlichen Virus, das sich sehr schnell verbreitet, und müssen zudem das Problem der Erderwärmung in Angriff nehmen. Alle Mitspieler gehen 2 Felder zurück.

54. Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin deiner Stadt hat überall Müllcontainer aufgestellt. Würfele nochmal.

55. Deine Familie hat einen Wald verwüstet. Gehe auf das Feld 40 um eine Wiederaufforstung zu planen.

56. Nenne 2 Materialien, die leicht recyclebar sind (z.B. Glas) und 2 die sich nicht leicht recyceln lassen (z.B. Plastik).



57. Der Leiter einer Tabori-Gruppe in Burkina Faso erzählte uns die Geschichte von Benjamin, einem 4-jährigen Jungen, der bei Tabori mitmacht: "Jeden Tag kommt er mit seinen Freunden zu mir nach Hause, um auf den Baum zu klettern, unter dem wir unsere Aktivitäten machen. Er würde auch gern so einen Baum haben. Er hat einige Blätter ausgerissen und hat mich gefragt: "Wenn ich die Blätter einpflanze, werden sie sprießen und ein neuer Baum daraus entstehen?" Diese Frage hat mich sehr bewegt und ich habe ihm gesagt, dass man die Samen einpflanzt, die wir auch vom Baum haben. Wir haben dann gemeinsam bei ihm Samen in die Erde gepflanzt. Ich habe ihm vorgeschlagen, dass er Blumen-, Bohnen- und Yuccasamen einpflanzt, die auch aufkeimten. Benjamin gießt sie jeden Tag. Frage deine Mitspieler, ob diese Geschichte sie aufmuntert, etwas gemeinsam zu unternehmen.

58. Um die Luft auf unserem Planeten rein zu halten, schlägt Bertille vor, dass wir mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Schule gehen. Welche konkreten Maßnahmen schlägst du vor, um die Luftverschmutzung zu verhindern?

59. FELD FÜR DEN WELT-KLIMA-TAG am 8. Dezember



Sirikaran Thanshayaa aus Frankreich schreibt ihren Wunsch: "Für die Zukunft träume ich von einer gesunden Welt ohne Umweltverschmutzung, ohne Müll auf den Straßen und ohne Verkehrsstaus; eine Welt in der -anders als heute- alle Tiere ohne Angst aus ihren Verstecken herauskriechen können." Was wünschst Du unserem Planeten?

60. Die Luft ist zu verschmutzt. Unsere Erde ist verärgert. Du musst aussetzen.



61. FELD DER KINDERRECHTE

Michaël aus Bukawu (Demokratische Republik Kongo) sagt: "Ich möchte, dass die Corona-Pandemie ein Ende findet, weil sie verhindert, dass unsere Familien arbeiten können, um Essen zu suchen." Nenne die für dich wichtigsten Kinderrechte und erörtere, warum sie von Bedeutung sind.

62. ANKUNFTSFELD

Die Tabori-Kinder aus der Gruppe "Die Freunde aus tausend Farben" aus Guatemala haben gesagt: "Wir haben Bohnensamen eingepflanzt und für jeden Samen haben wir uns etwas gewünscht. Manche Wünsche waren für unseren Planeten und für die Menschheit." Schließe die Augen und überlege dir 2 Wünsche, einen für den Planeten und einen für die Kinder unserer Welt, damit jedes Kind in einer gesunden Umwelt und in einer gerechten Gesellschaft leben und aufwachsen kann. Nun warte auf diesem Feld auf die anderen Mitspieler, damit ihr zusammen auf das nächste Feld einrücken könnt. Wenn alle Mitspieler auf diesem Feld gelandet sind, könnt ihr zusammen auf das Aktionsfeld gehen.

63. TAPORI-FELD - AKTIONSFELD

Der reisende Pinguin ist an sein Ziel gekommen. Während seiner Reise durchquerte er den amerikanischen Kontinent, wo er einen Kolibri gesehen hat. Dann musste er an die Legende des Kolibris denken. Hast du schon mal von dieser Legende gehört? Hier ist sie:

"Eines Tages gab es einen riesigen Brand im Wald. Alle Tiere waren völlig verängstigt und beobachteten ohnmächtig das Desaster. Nur der Kolibri blieb aktiv und flog umher, um mit seinem Schnabel einige Wassertropfen zu suchen und auf das Feuer zu werfen. Nach einer Weile rief ihm das Gürteltier wegen dieser lächerlichen Aktion irritiert zu: "Kolibri! Bist du verrückt? Siehst du nicht, dass deine paar Tropfen das Feuer nicht löschen können?" "Ja, ich weiß, aber ich tue meinen Teil."

Wie bei dem kleinen Kolibri hat dieses Spiel Euch dazu motiviert, etwas zu unternehmen, um den Planeten zu retten und für die Chancengleichheit aller Kinder zu kämpfen? In welcher Weise? Seht euch das Aktionsfeld an, das der Pinguin vorschlägt.





Tapori Gruppe / Name:

Land:

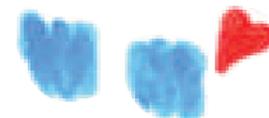
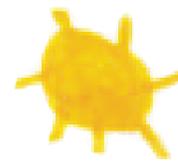


Wünsche: Teile mit den anderen deine Wünsche und Ziele und schreibe sie hier auf:

Aktionen: Wählt 2 Wünsche aus, die euch besonders wichtig und besonders dringend erscheinen. Überlegt nun gemeinsam 2 Lösungswege, die man noch heute umsetzen kann in der Klasse, in der Schule, im Viertel, im Dorf oder in der Gemeinde.

Das Gedicht!

Schreibt ein Gedicht, um eure Wünsche und eure Lösungsansätze zu verkünden und auch um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, unsere Erde zu schützen und für die Chancengleichheit aller Kinder zu kämpfen. Vielleicht inspiriert Euch das Gedicht "Comme un colibri" (Wie ein Kolibri) hier rechts. Macht aus dem Gedicht ein Lied, indem ihr eine Melodie erfindet. Wenn es möglich ist, könnt ihr ein Video aufnehmen und es an Tapori senden!



1. Unser Planet zerfällt
und die Menschen fühlen
sich schlecht.

Wir wollen nicht mehr
dieses Leben,
so viele werden ausgegrenzt
und nur wenige sind reich.

2. Wir wollen dass
alle Kinder
die gleichen
Chancen haben.

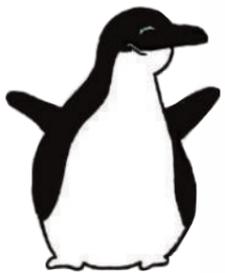
Das soll jetzt
passieren,
warte nicht
bis du groß bist.

*Refrain : Von Norwegen bis Zambia,
von Japan bis Bolivien,
so viele Kinder
alle so verschieden.
Von Guatemala bis Tripolis,
von Kalkutta bis Warschau
soviel Gemeinschaft im Sinn.*

Aus dem Lied "Wie ein Kolibri"
Pierre Lancelot – Tapori-Gruppen-Leiter
Schule Julio Verne - Guatemala

Raum zum Sich-Ausdrücken:

Hier könnt ihr neben euren Gedichten etwas zeichnen, das für euch wichtig ist, um den Planeten zu schützen (z.B. ein Tier, eine Pflanze oder etwas anderes). Erläutert, warum ihr genau das gezeichnet habt.



Botschaft des reisenden Pinguins!

Der Pinguin würde sich sehr freuen, wenn ihr andere Kinder aufsucht, um darüber zu berichten, wie wichtig es ist, sich für unseren Planeten und für die Kinderrechte einzusetzen. Deshalb könnt ihr mit anderen Kindern dieses Spiel spielen. Teilt mit ihnen 2 große Lösungen und mobilisiert sie, mit euch mitzumachen.

Was denkt ihr über dieses Spiel?

Verbesserungsvorschläge für das Spiel:

Was gefällt dir besonders an dem Spiel:

Nach dem Ausfüllen bitte an TAPORI senden!

per Post:

12, RUE PASTEUR
95480 PIERRELAYE
FRANKREICH

oder per E-Mail:

tapori@tapori.org

